



# Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

Erscheinungsort: Lend  
An einen Haushalt-P.b.b.



10. Ausgabe  
September 1996

## August Primig †

**Die Bevölkerung von Lend trauert um den am 17. August 1996 unerwartet verstorbenen Altbürgermeister August Primig. Seine Familie, seine Freunde und eine große Trauergemeinde gaben ihm am Tage seines 71. Geburtstages am 21.8.1996 die letzte Ehre.**

August Primig wurde am 21.8.1925 in Klagenfurt geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule und einer Spenglerlehre mußte er einen Teil seiner Jugend von 1943 bis 1945 dem Wahn des 2. Weltkrieges opfern. Nach einigen Jahren als Spengler in seiner Heimat übersiedelte er am 13. April 1949 nach Lend und fand Arbeit bei der SAG-Lend. Diesem Arbeitgeber hielt er bis zum Antritt des wohlverdienten Ruhestandes am 1.10.1988 die Treue.

Am 8. Mai 1953 heiratete Gustl seine Gattin Anni. Tochter Jolanda wurde am 1.12.1958 geboren.

Seine politische Tätigkeit begann 1964 als Gemeindevertreter und Fraktionsobmann der SPÖ - Fraktion. Auch gewerkschaftlich engagierte er sich ab 1966 als Mitglied des Arbeiterbetriebsrates, zu dessen Obmann er 1970 gewählt wurde. In dieser Funktion wurde er in den Aufsichtsrat der Salzburger Aluminium Ges.m.b.H. bestellt.

Seine betrieblichen Erfahrungen stellte er auch der Landesleitung der Gewerkschaft Metall - Bergbau - Energie zur Verfügung. Diese Funktionen übte er bis zu seiner Pensionierung aus. Darüber hinaus stand er dem Pensionistenverband, Ortsgruppe Lend, bis zu seinem Tode als Obmann vor.



Nach dem Ableben von Bürgermeister Johann Denk wurde Gustl Primig am 16.1.1973 zum Bürgermeister der Gemeinde Lend gewählt. In dieser verantwortungsvollen Position prägte er bis zum 31.10.1993 die Geschicke der Gemeinde. Ohne Aufzählung seiner Verdienste wäre eine Würdigung von Gustl Primig nicht vollständig.

Bau der Salzachbrücke, Ausbau der Volksschule Embach, Generalsanierung der Volks- und Hauptschule Lend, Errichtung Kindergarten und Turnhalle Embach, Straßenausbau, Güterwegebau, Ausbau der Wasserversorgung

und Abwasserbeseitigung, Errichtung der Sport- und Freizeitanlage Teufenbach, Zeugstättenbau der Feuerwehr, Wohnbau, Ortsbildgestaltung Oberlend, Errichtung der Aufbahrungshalle mit Kriegerdenkmal und Friedhofserweiterung in Embach, Förderung des Fremdenverkehrs.

Seine Leistungen wurden mit der Verleihung hoher Auszeichnungen von Bund und Land aber auch durch Ehrungen von Vereinen und Körperschaften gewürdigt.

Die Aufzählung seiner Hobbys und Vorlieben vervollständigen das Bild von Gustl Primig: Seine besondere Leidenschaft war das Reisen in jeglicher Art. Dabei kam das Photographieren nicht zu kurz. Ob Clubnachmittage oder Besuche von Sport- und Kulturveranstaltungen - immer war Gustl Primig inmitten seiner Mitbürger.

Wir alle werden unserem Altbürgermeister Gustl Primig immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ferdl Holzer



## Liebe Leserinnen und Leser !

Unsere Gemeindezeitung hat sich seit des Erscheinens nicht nur mit politischen Themen beschäftigt, sondern hauptsächlich mit Vorkommnissen in unserer Gemeinde Lend-Embach. Begebenheiten, die vielleicht viele unserer Mitbürger nicht wissen, versuchen wir Redakteure mit der eigenen Meinung wiederzugeben. Viele der Artikel geben Anlaß zu Diskussionen. Die Möglichkeit der Leserbriefe, ob positiv oder negativ für den Redakteur, möchte ich bei dieser Gelegenheit wieder anbieten. Jeder unserer Mitbewohner hat das Recht zur freien Meinungsäußerung. In der letzten Ausgabe haben wir aufgrund der hohen

Druck- und Versandkosten um freiwillige Spenden gebeten. Sehr viele unserer Leser, wie auch die Inserenten, haben Ihre Zustimmung mitgeteilt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Die gespendeten Beträge sowie die Inseratsbeiträge werden ausschließlich für den Druck und die Versendung unseres **IGELS** verwendet. Für unsere jungen Mitbürger hat wieder die Schule begonnen, viele denken vielleicht an verbrachte Urlaubs- und Ferientage. Mit frischem Elan werden wir wieder unseren Igel gestalten und über Verschiedenes berichten. Die Artikel dieser Ausgabe verfaßten Christl Holzer, Michaela Höfelsauer, Manja Eder, Helmut Pichler, Ferdl Holzer und

*Herwig Obersteiner.*

● Eigentumswohnungen ● Mietwohnungen ● Reihenhäuser ●

Kommunalbauten wie Kindergärten, Schulen, Feuerwehrsatzzentralen usw.

**Gemeinnützig wohnen heißt sicher wohnen**

Wir informieren und breiten Sie gerne über allgemeine und spezielle Fragen des Bauens und Wohnens !

**Wohnbau-Genossenschaft Bergland**  
gem. reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
A-5700 Zell am See, Karl-Vogt-Straße 11,  
Tel.: 06542/ 5460-0 Fax: 06542/ 56096

● Eigentumswohnungen ● Mietwohnungen ● Reihenhäuser ●

## Die AltersEigenvorsorge der WIENER STÄDTISCHEN.



**Zusatzeinkommen und Pflegevorsorge**

Neu und erstmalig in Österreich.

Die **AltersEigenvorsorge** ist die einzigartige Kombination eines wertgesicherten **Zusatzeinkommens** und einer **Pflegevorsorge**.

Die Vorteile der **AltersEigenvorsorge**:

- AltersEigenvorsorge** - garantiert Zusatzesinkommen für spätere Jahre
- AltersEigenvorsorge** - bei Pflegebedürftigkeit Erhöhung des Einkommens bis zum Doppelten
- AltersEigenvorsorge** - das gute Gefühl der Sicherheit für Sie und Ihre Familie
- AltersEigenvorsorge** - ein einzigartiges Vorsorgeprodukt
- AltersEigenvorsorge** - erstmalig angeboten vom größten österreichischen Versicherer

**Reife und Lebensqualität**

**WIENER STÄDTISCHE**  
Die Versicherung

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Hersteller: Sozialdemokratische Partei Österreichs, Ortsorganisation Lend; Redaktion: Holzer Ferdl, Alle: 5651 Lend 136; Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Geschäftsstelle Lend, BLZ 20404 Kto.Nr.:8370173 Druck: Schreder, Maria Alm; Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Kostenlose SPÖ - Ortsinformationszeitung. Ziel der Berichterstattung ist die Information der einheimischen Bevölkerung über das Dorfgeschehen.



## Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Als Ersatzmitglied für die aus der GV ausgeschiedenen Fr. Tatjana Gruber wurde für die SPÖ- Gemeindefraktion Fr. Helga Hasler nominiert. Ich wünsche Frau Helga Hasler alles Gute für ihre Tätigkeit als Gemeindevorteilerin und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Bei der am Mittwoch, dem 31.8.1996 durchgeführten Sitzung der Gemeindevorteilung wurde das "Räumliche Entwicklungskonzept" beschlossen. Bei der Schlußbesprechung in der Abteilung für Raumordnungsfragen des Landes Salzburg konnten die Interessen und Anliegen der Gemeindegewer in fast allen Punkten aufrechterhalten werden. Damit ist die Vorarbeit zur Erstellung des Flächenwidmungsplanes abgeschlossen. Wir werden uns bemühen in Zusammenarbeit mit unserem Ortsplaner D.I. Martin Lenglachner die Arbeiten im Sinne der Interessenten so schnell als möglich abzuschließen.

Weiters wurde die Gründung eines Gemeindevorbandes zur Sanierung bzw. Neuerrichtung des Seniorenheimes mit Pflgetrakt in Lend beschlossen. Diese Vorbandegründung umfaßt die Gemeinden Lend, Taxenbach und Dienten. Ich hoffe, daß die Nachbargemeinden ebenfalls zum Wohle unserer und ihrer Senioren einer regionalen Lösung die Zustimmung erteilen werden.

Zur Versorgung der landwirtschaftlichen Betriebe Uferbauer, Höhenwart, Kerschbaum, Ober- und Unterteufenbach hat die TKW im Jahr 1995 eine neue Trinkwasseranlage errichtet. Die Wasserversorgung erfolgt über das örtliche Trinkwassernetz. In Verhandlungen mit der TKW wurde nun festgelegt, das Leitungsnetz mit der bestehenden Ortswasserleitung zu verbinden. Die dafür notwendige Planung bzw. Durchführungsarbeit werden von der TKW getragen. Nach Vollenkung dieses Projektes wird die Gemeinde das

gesamte neue Leitungsnetz und den errichteten Hochbehälter übernehmen.

Auf Antrag der Gemeinde Lend und vielfachen Interventionen betreffend der Kettenpflicht für die Embacher Landesstraße hat die Bezirkshauptmannschaft Zell am See die Verordnung neu festgelegt. Dies bedeutet, daß in Zukunft Kettenpflicht nur für Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 to vorgeschrieben wird.

Mit der Beschlußfassung der Abfallbewirtschaftung für das gesamte Gemeindegebiet Lend/Embach hat die Gemeindevorteilung die Voraussetzung einer ordentlichen Mülltrennung geschaffen. Wir bemühen uns ständig, die dafür notwendigen Einrichtungen zu verbessern und auszubauen. Keine Investition für eine optimale Abfallbeseitigung ist sinnvoll wenn die Bevölkerung diese Möglichkeiten nicht nützt. Sammelsäcke (GELBER SACK) mit Verpackungsmüll haben zum Beispiel in der GELBEN TONNE nichts verloren. Der GELBE SACK wird laut Müllabfuhrplan separat entsorgt. Papier, Verpackungsmüll, Glas und Dosen sollen neben den dafür vorgesehenen Behältern nicht gelagert werden. Ich ersuche daher alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer die Mülltrennung sorgfältig durchzuführen und die dafür eingerichteten Sammelplätze sauber zu halten.

Mit den freundlichsten Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Peter Eder

**Offene Jahreshauptversammlung der  
SPÖ-Lend**

**DO 24. Oktober 1996**

**19:00 Uhr Handlwirt**

**Referent: Minister Caspar Einem**



**Fam. Gschwandtl**  
Tel. 228

Es würde uns freuen,  
Sie bei Hochzeiten,  
Taufen, Geburtstags-  
feiern und sonstigen  
Anlässen bei uns  
bewirten zu dürfen.  
Rippellessen,  
Fleischkrapsen, kalte  
und warme Buffets  
auf Bestellung.



## Geschätzte Damen und Herren!

Wer sich die Budgetzahlen der Gemeinde Lend näher betrachtet, sieht jeweils nur die Summen, ohne Einblick, wie sich diese Zahlen zusammensetzen. Als Vizebürgermeister möchte ich Ihnen ab dieser **IGEL** Ausgabe an einigen Beispielen Einblick in diese Details geben. Lassen Sie mich anlässlich des begonnen Schuljahres in dieser Ausgabe mit den Kosten für das Schulwesen beginnen. Die Zahlen beziehen sich auf das Budgetjahr 1995.

### Volksschule Embach:

Gesamtausgaben	S	852.049,70
Kosten pro Schulkind	S	25.060,30

### Volksschule Lend:

Gesamtausgaben	S	738.158,03
Kosten pro Schulkind	S	11.533,72

es entfallen auf die Gemeinden

Lend	S	692.023,--
Goldegg/Pg.	S	11.534,--
St. Veit/Pg.	S	23.067,--
Taxenbach	S	11.534,--

### Hauptschule Lend:

Gesamtausgaben	S	1.447.168,38
Kosten pro Schulkind	S	11.485,47

es entfallen auf die Gemeinden

Lend	S	930.323,--
Dienten/Hkg.	S	447.933,--
Goldegg/Pg.	S	45.942,--
St. Veit/Pg.	S	22.971,--

Die Gesamtkosten für beide Volksschulen sind annähernd gleich, obwohl sich bei den Pro-Kopf-Kosten Unterschiede ergeben. Dies ist dadurch begründet, weil die Fixkosten, wie Heizung, Reinigung, Betriebskosten, Lehrmittel, Ausstattung usw. von der Schüleranzahl unabhängig ist.

Die Nachbargemeinden, deren Kinder dem Schulsprenkel Lend zugeteilt sind, haben die oben angeführten Beiträge zu leisten. Das gleiche Prinzip gilt auch für die Hauptschule.

Genauso sind natürlich Beiträge zu bezahlen, wenn Kinder aus Lend Schulen in anderen Gemeinden besuchen. Keine Beiträge leistet die Gemeinde Lend allerdings für Schüler an den Bundesschulen (HASCH, HAK, HTL u.dgl.).

### Gastschulbeiträge welche von der Gemeinde Lend an andere Schulen zu entrichten sind:

Sonderschule St. Johann/Pg.	S	7.474,--
Kosten pro Schulkind	S	7.474,--
1 Schüler aus Lend		
Sonderschule Högmoos,	S	59.294,10
Kosten pro Schulkind	S	14.823,53
4 Schüler aus Lend		
Polytechn. Lg., Taxenbach	S	163.224,75
Kosten pro Schulkind	S	12.555,75
13 Schüler aus Lend		

Bei den Berufsschulen sind auf Grund der unterschiedlichen Besuchsformen (8 Wochen mit Internat) bzw. wöchentliche Schulbesuche und der verschiedenen Lehrberufe die tatsächlichen Pro-Kopf-Kosten nicht zu errechnen.

Berufsschulen	S	290.910,15
---------------	---	------------

Im Jahr 1995 besuchten 35 Schüler die Berufsschulen - 16 davon waren in Schülerheimen untergebracht. Kosten für die Berufsschulen betragen **S 209.882,95** und für die Heimkosten **S 81.027,20**.

Außerdem hat die Gemeinde für Fahrschüler, die keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können, einen Beitrag für das Schultaxi in der Höhe von **S 26.000,--** zu leisten.

Zum Bildungswesen zählen auch die Beiträge zum Salzburger Musikschulwerk und zur Salzburger Volkshochschule. Das Musikschulwerk besuchten 1995 10 Schüler aus Lend und Embach. Größtenteils sind das Jungmusiker der beiden Musikkapellen. Die Kosten pro Kind in der Höhe von **S 6.224,--** erwachsen der Gemeinde Lend auch für Musiksschüler, die Privatunterricht genießen.

Gesamtausgaben der Gemeinde Lend im Kalenderjahr 1995 **S 30.499.751,64**. Auf dem Gebiete des Bildungswesen wurden insgesamt **S 3.086.598,70** aufgewendet, d.s. rund **10 %** des ordentlichen Budgets.

Vzbgm. Franz Staudacher

## Ein Sommermärchen

**E**s war einmal ein armes Zwergerl im kleinen Zwergenreich in den Alpen. Es verdiente zwar im Jahr 675.000 S, und das war dreimal so viel, wie das durchschnittliche Zwergeneinkommen. Weil er aber auch eine Frau und 3 Kinderchen ernähren mußte, ging er zu den obersten Richterzwerge und beklagte sich über die verfassungswidrige Diskriminierung von Familien mit Kindern.



Er möchte gern viel weniger Steuern zahlen, weil einer, der gleich viel verdient und keine Kinder hat, das ganze Geld für sich ausgeben kann. Schließlich brauchen die Kinder ja eine Menge Geld für die teuren Kleider von den Designerzwerge, für die Tennis- und Reitstunden, und der Golfklub ist auch nicht billig. Und erst das Studium in Amerika! Da sollte der Zwergenstaat schon etwas mehr dazu zahlen.

Die Richterzwerge verstanden das - sie müssen schließlich auch so viel Steuern zahlen - und versprochen, darüber zu beraten.

Das hörten natürlich auch die Oberzwerge in der Hauptstadt, die für diese Gesetze zuständig sind und meldeten sich einer nach dem anderen zu Wort.

Die Schwarzzwerge hätten das immer schon gesagt und es sei höchste Zeit, daß da etwas geschieht. Sie haben zwar erst vor ein paar Jahren gemeinsam mit den Rotzwerge alles neu geregelt, da hatten sie aber noch einen anderen Chef und der war lange nicht so gescheit wie der Mascherlzwerge.

Das mit der Steuer mußte man wirklich ändern. Denn wer viel verdient, gibt auch viel für die Kinder aus. Und das muß der Staat ausgleichen. Die Proletenzwergerl haben ja sowieso kein Inter-

esse am Reiten und Golf. Und zum Studieren sind sie auch zu blöd.

Seine Kollegin, das neue ÖAAB-Zwergerl möchte lieber für jedes Kind 8840 S Steuer nachlassen. Wer gar nicht soviel Steuern zahlt, der soll das halt ausbezahlt bekommen. Das klingt schön, da wehrt sich aber das Finanzzwergerl. Das kostet so viel Geld, daß gleich wieder die Hälfte vom letzten Sparpaket futsch wäre.

Wenn es nach den Blauzwergerln ginge, könnte sich jeder Verdiener selber aussuchen, ob er sein Einkommen individuell versteuern, oder das Familiensplitting-Modell anwenden möchte. Das heißt, alles was die Familie gemeinsam verdient, wird durch die Zahl der Familienmitglieder geteilt. Von dem was herauskommt, zahlt jeder dann seine Steuern.

Die hellblauen LIF-Zwergerl und die Grünzwergerl sind da strikt dagegen. Sie möchten schon den ärmeren Zwergenfamilien, die am letzten Sparpaket ziemlich zu knappern haben, etwas mehr geben. Das müßten aber die reicheren Zwerge finanzieren, die auf eine Unterstützung durch den Staat nicht angewiesen sind.

So etwas könnte sich auch der rote Oberzwerge, der Vranz, vorstellen, weil mehr als die 200 Milliarden Schilling, die der Staat derzeit für die Familien ausgibt, könne man sich einfach nicht leisten.

Ob die obersten Richterzwerge auch dieser Meinung sind, das wage ich zu bezweifeln.

Und wenn sie in diesem Sommer nicht erfroren sind, werden sie im nächsten Jahr munter weiter streiten.

*Helmut Pichler*

**Der Metzger**

**Seibl**

Gasthof & Fleischhauerei  
*"Brückenwirt"*  
 Inh. F. u. S. RITZINGER  
 5651 LEND - Tel.(06416) 215

# Stärken wir unsere SPÖ-Kandidaten

**Europawahlen  
am 13. Oktober 1996**



von links: NA Schwemlein, Staatssekr. Schlögl, Bgm. Eder, LA Böhm, Dr. Wandaller, Altbgm. Primig

"Europa als Chance für Salzburg" lautet das Motto der KandidatInnen der Salzburger SPÖ für die Wahlen zum Europäischen Parlament (EP) am 13. Oktober. Mit dem bekannten Arbeiterkammer-Experten Peter Wandaller, der jungen Universitäts-Angestellten Sandra Grillitsch und der ÖGB-Landes-Frauensekretärin Monika Schmittner aus Hallein tritt in Salzburg ein junges, dynamisches und ehrgeiziges Team mit einem inhaltlich geschlossenem Programm an.

Österreich gilt als ein Wahlkreis, auf der SPÖ-Liste findet sich Peter Wandaller auf Rang zehn. Derzeit hält die SPÖ im EP von Straßburg acht

Mandate. Unser Ziel ist es, den Mandatsstand zu halten bzw. leicht auszubauen.

Wichtig: Es wird nicht über ein Ja oder Nein zur EU abgestimmt. Wir sind mit dabei, jetzt heißt es die Union in unserem Sinne (sozial gerecht, sozialpartnerschaftlich) zu verändern. Jeder zweite Arbeitsplatz in Österreich hängt mittlerweile direkt und indirekt vom Export in die EU-Nachbarstaaten ab. Es gibt sowohl wirtschaftlich als auch politisch (Vision Europa als eine Friedensunion) keine Alternative. Und: Das Europa-Parlament ist seit dem Vertrag von Maastricht 1993 ein wichtiges Gremium geworden. Es hat zwar nicht - wie andere Parlamente - das Recht neue Gesetze zu initiieren.

Foto: SPÖ-Salzburg

Allerdings ist das EP in den Gesetzgebungsprozeß der EU durch mehrere Verfahren eingebunden. Die Budgethoheit geht vom Parlament aus. Ohne die Zustimmung der Parlamentarier wird das jährlich rund 80 Milliarden ECU (1120 Billionen Schilling) umfassende EU-Budget nicht rechtswirksam. Weiters können die EP-Parlamentarier seit dem Vertrag von Maastricht 1993 EU-Kommissäre abberufen bzw. müssen ihrer Nominierung zustimmen. Im Vorjahr ging erstmals ein solches Hearing vor dem Parlament über die Bühne. Für Österreichs Sozialdemokraten ist die Wahl zum EP - mit einer möglichst hohen Wahlbeteiligung - von besonderer Wichtigkeit.



# REISINGER



5651 Lend · Telefon 06416 / 226

Neu- und Gebrauchtwagen

**Kfz-Werkstätte und Karosseriefachwerkstätte, Abschleppdienst**

Dem Populisten Haider das Feld zu überlassen, wäre fatal. Vor allem inhaltlich haben die Sozialdemokraten zu punkten. Wenn es um die Verwirklichung einer "sozialeren Union" geht. Wenn es um die Festschreibung des Ziels der Vollbeschäftigung geht. Wenn es um die konsequente Umsetzung von mehr Rechten für die ArbeitnehmerInnen geht. Wenn es um den Schutz der KonsumentInnen geht.

Karl Habsburg, Kandidat der ÖVP auf sicherem Platz, hat sich dagegen noch nicht durch soziale Kompetenz ausgezeichnet. Arbeitnehmervertreter ist er sicher keiner. Genau diese brauchen wir aber in Europa, wenn es gilt, Arbeitsplätze zu sichern und neue Jobs zu schaffen.

Die SPÖ jedenfalls hat mit ihrer Liste - erfahrene Polit-Profis (Swoboda, Hawlicek, Ettl) und anerkannte Sozialexperten wie Herbert Bösch (Vorarlberg) und Peter Wandaller - darauf reagiert.

Wie dünn die Luft eines SPÖ-Kandidaten ist, spürte Wandaller von den Medien, insbesondere einem Kleinformat: In einer menschlich verletzenden Art und Weise wurde er als "Bauernkiller" hingestellt. Obwohl er mehrmals versicherte, daß er keinem Landwirt in Salzburg einen Schilling Förderung nehmen kann und will.

Bauern mit bis zu 30 ha sollen die volle Förderquote erhalten, bis 60 ha müsse das Geld gestaffelt ausbezahlt werden. Nur Großbauern ab 60 ha sollten ohne Subventionen auskommen. Das Geld wäre in der Forschung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen besser aufgehoben.

In Salzburg besitzen 3% der Landwirte mehr als 40% der anbaufähigen Fläche. 91% der Bauern haben einen Besitz, der kleiner als 60 ha ist. "Die Subventionen müssen gerechter verteilt werden", so Peter Wandaller von der Salzburger SPÖ.

SPÖ-Salzburg

## Gemeinde Lend

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Lend schreibt hiermit folgende Stelle für die

**VOLKS- und HAUPTSCHULE LEND**

öffentlich aus:

**SCHULWART für die VS und HS Lend  
ab 1. Dezember 1996**

#### Anstellungserfordernisse:

1. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
2. Abgeschlossene Berufsausbildung als Tischler od. Schlosser (Lehrabschlußprüfung)
3. Bevorzugt werden Bewerber aus der Gemeinde Lend

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 % der Vollbeschäftigung (40 Std./Woche).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Schriftliche Bewerbungsansuchen sind bis spätestens 30. September 1996 beim Gemeindeamt Lend, Amtsleitung, 5651 Lend 41, einzubringen.

Für nähere Auskünfte wird um Terminabsprache mit dem Bürgermeister (Tel. 06416/205 od. 544) ersucht.

Für die Gemeindevorstellung Lend

**Der Bürgermeister  
Peter EDER**



# HEINRICH

Baugesellschaft m.b.H.

**5651 Lend im Pinzgau**

Telefon: 06416/214,234 Telefax: 06416/448

## Ausländerintegration

**W**arum haben so viele Österreicher Probleme mit ihren ausländischen Mitbürgern? Liegt es an den Ausländern, die sich nicht anpassen wollen oder vielleicht an uns selbst, die wir zu wenig Verständnis für andere Kulturen und Sprachen aufbringen?

Ich glaube, daß es den Ausländern in unserem Land ziemlich schwer gemacht wird, sich einzulernen und anzupassen. Vor allem gewisse Politiker verstehen es, das österreichische Volk gegen Ausländer aufzuhetzen. Nicht nur Mitglieder der FPÖ, sondern auch solche anderer Parteien haben Ideen, die sicher nicht zum besseren Miteinander beitragen. Der ÖVP-Politiker Khol meldete sich zum Beispiel mit folgendem Vorschlag zu Wort:

Bewerber um die österreichische Staatsbürgerschaft sollen doch ihre Kenntnisse in "Deutscher Sprache" und "Österreichischer Geschichte" nachweisen, bevor sie eingebürgert werden.

Ob das wohl auch für Sportler und Künstler Gültigkeit haben soll? Oder betreffe diese Regelung "nur" die Gastarbeiter, die bereits viele Jahre in unserem Land leben und arbeiten?

Mit einem solchen Vorschlag und den vielen ausländerfeindlichen Aussagen der FPÖ-Spitze kann man keine vernünftige Ausländerpolitik betreiben.

Auch die Medien tragen ihren Teil dazu bei, den Haß gegen Ausländer zu schüren. Vor allem in Sachen Kriminalität bauschen sie Vorfälle auf, in die Ausländer verwickelt sind. Dabei entsteht oft der Eindruck, daß Gastarbeiter und Asylanten einen Großteil zur österreichischen Kriminalitätsrate beitragen. Tatsächlich weist die Statistik einen relativ hohen Anteil der Ausländer an der Gesamtkriminalität auf (für 1991 z. B. 18,9 %). Dabei ist allerdings zu beachten, daß sich dieser Prozentsatz nicht nur auf jene Ausländer bezieht, die in Österreich beschäftigt sind und hier wohnen, sondern auch auf die vielen ausländischen Besucher und Durchreisenden (Kriminaltourismus).

Es ist sehr wichtig, sich ein persönliches und objektives Urteil zu bilden und nicht alles, was man in den Medien hört oder liest und was die Politiker von sich geben, unkritisch hinzunehmen. Dies würde sicher zu einem besseren Miteinander beitragen.

Manja Eder

# MALERMEISTER BRUGGER

5651 Lend 129  
Tel. + Fax 06416 / 232

"IHR MALER"



## Nur am Rande vermerkt

**"Die Staatsanwaltschaft Wien hat nicht vor, gegen Innenminister Caspar Einem Anklage zu erheben. Vielmehr beantrage man in zwei Vorhabensberichten an das Justizministerium die Einstellung sämtlicher Ermittlungen gegen Einem."**

So konnte man Anfang August in den Salzburger Nachrichten lesen. In Österreichers Lieblingszeitung der "Krone" muß ich diese Meldung übersehen haben. Auch im ORF, der über die Sensation der Ermittlungen gegen den Innenminister drei Tage lang in fast allen Nachrichten des Hörfunks und des Fernsehens berichtet hat, muß ich es überhört haben. Auch eine öffentliche Entschuldigung der F-Gewaltigen wegen der fälschlichen Anschuldigungen ist mir irgendwie entgangen.

Ist ja auch nicht so bedeutsam, die Unschuld eines Ministers. Damit macht man keine Schlagzeilen.

Das ist kein Einzelfall, das hat Methode. So wird in Österreich derzeit Politik gemacht. Unter Immunität und im Namen der Pressefreiheit ein bißchen mit Dreck werfen. Da bleibt immer etwas hängen. Ein paar Stimmen werden es bei nächster Gelegenheit wohl wieder sein, oder?

Helmut Pichler





# Igelchen

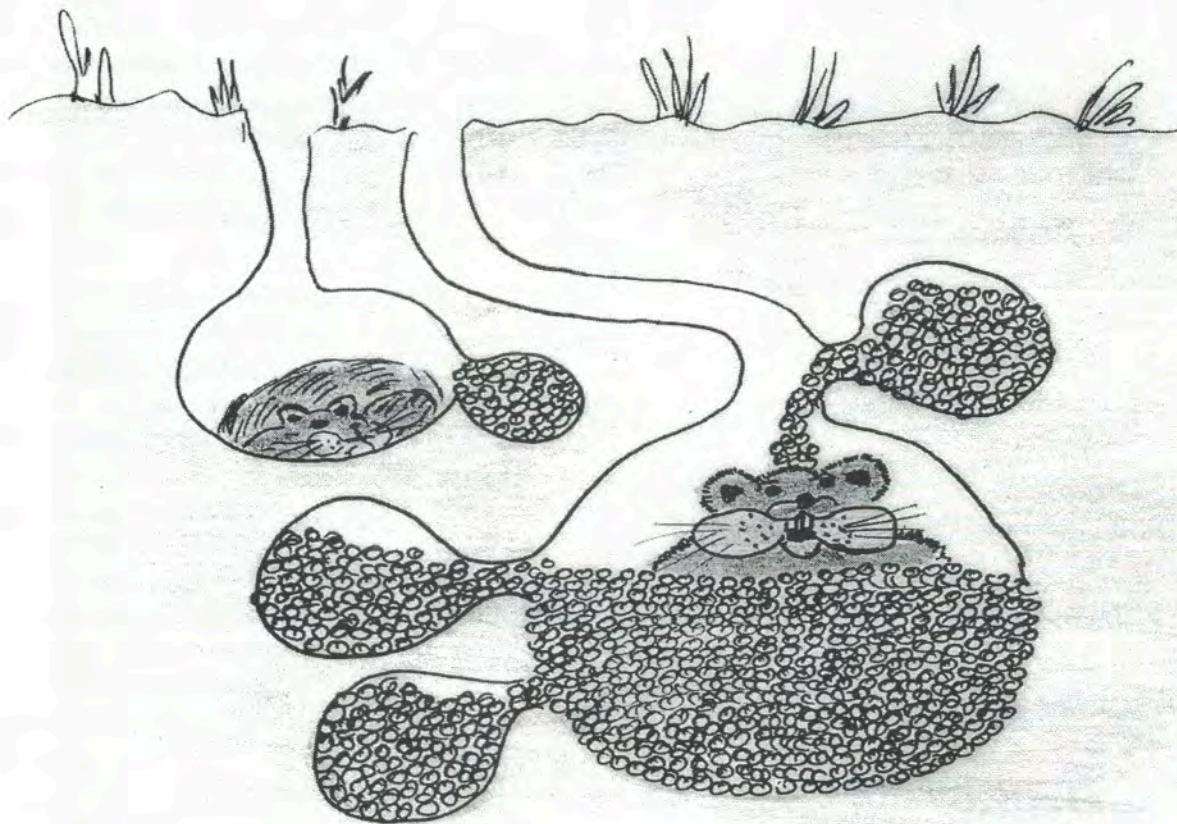


## Die Geschichte vom Hamster

Einmal hat ein Hamster ein Feld mit vielen guten Körnern gefunden. Er hat sich die Backentaschen vollgestopft, ist zu seinem Bau gelaufen und hat die Körner in seine Vorratskammer gebracht. Bald war die Vorratskammer voll und der Hamster war müde. Aber er hat gedacht: "Eine Vorratskammer voll Körner ist gut, aber zwei sind besser." Schnell hat er eine neue Kammer gegraben und hat wieder viele Körner herangeschleppt. Dann war auch die zweite Kammer voll und der Hamster war so müde, daß er kaum noch laufen konnte. Aber er hat gedacht: "Zwei Vorratskammern voll Körner sind sehr gut, aber drei sind be-

stimmt noch besser!" Er hat also wieder eine Vorratskammer gegraben und noch mehr Körner geholt. Als dann die dritte Kammer voll war, haben noch so viele Körner auf dem Feld gelegen. Der Hamster wollte sie alle haben. Jetzt konnte er aber nicht mehr graben, er war zu müde. Er hat die letzten Körner einfach in seine Schlafkammer getragen. Auf einmal war es Winter und alle Hamster sind in ihren Bau gekrochen und haben geschlafen. Nur der eine Hamster konnte nicht schlafen, denn bis zum Hals hat er in seinen Körnern gesessen!

*Christl Holzer*



## Heile Haut

### Fortsetzung

#### Die Hauptaufgaben der Haut:

- Abwehr von Bakterien bzw. von schädlichen oder giftigen Stoffen
- Regulierung der Feuchtigkeit im Körper
- Erhaltung weitgehend konstanter Körpertemperatur
- Über die Schweißdrüsen wird entscheidend auch die Konzentration an Mineral- und Spurenelementen geregelt
- Psychologisch ist die Haut ein wichtiges Ausdrucks- und Kontaktorgan

Mit diesem größten Sinnesorgan haben wir den größten Kontakt zur Außenwelt. Daß da nicht immer alles unproblematisch ist, liegt auf der Hand.

#### Die Sonne: Freude und Feind.

Den harmlosen Sonnenbrand gibt es längst nicht mehr. Wer sich heute ungeschützt der Sonne aussetzt, geht das Risiko ein, Hautkrebs zu bekommen. Außerdem läßt die Sonne die Haut rascher altern. Andererseits braucht der Mensch die Sonne aus psychologischen wie aus biologischen Gründen - wie einen Bissen Brot.

#### Die kranke Haut

Wenn bei unserer "Schale" etwas schief läuft, ist das doppelt problematisch. Erstens sieht das jeder, und zweitens sind Hauterkrankungen zu meist hartnäckig und langwierig. Egal, ob Sie sich Ihre Krankheit "erworben", ob Sie sie ererbt oder ob Umwelteinflüsse Ihr Schutzschild angekratzt haben.



#### Probleme verdecken

Mit Pinsel und Tiegel lassen sich die Sünden der falschen Lebensweise meist eine Zeit wieder verdecken. Zumindest schaden heute die meisten Kosmetika der Haut nicht mehr - viele Produkte können die Haut bei ihrer Arbeit sogar unterstützen. Doch andererseits: "wahre" Schönheit kommt immer noch von "innen". Setzen Sie daher Kosmetika und Schminke gezielt ein. Es gilt wie so oft im Leben die Devise: "Weniger ist mehr"!

#### Wenn die Psyche streikt

Die Haut ist nicht zuletzt ein Spiegel unserer Seele. Oder haben Sie noch nicht bemerkt: wenn es uns gutgeht, schauen wir einfach besser aus. Oder: wenn wir uns ärgern oder schämen, werden wir rot im Gesicht. Bei manchen Hauterkrankungen kann Streß zumindest einen Schub auslösen. Suchen wir bei einer eventuellen Erkrankung - neben der Behandlung durch den Arzt - in uns eine Möglichkeit, Körper und Seele in Einklang zu bringen.

Dr. med. Anton Landmann

Fortsetzung im nächsten IGEL

# TEAM TOURISTIK

5651 Embach 46

Tel: 06543/7288

*Ihr Reisepartner für unvergeßliche Urlaubstage*

**Persönliche Beratung:**

Montag bis Freitag  
Samstag

9 Uhr bis 19 Uhr  
9 Uhr bis 12 Uhr

## Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

## Frühschoppen

**B**ereits zum 2. Mal fand heuer am 7. Juli der Frühschoppen der SPÖ-Lend statt. Stand er im Vorjahr ganz im Zeichen des 70. Geburtstages von Altbürgermeister Gustl Primig, so war der Frühschoppen heuer der Ehrung langjähriger, verdienter Funktionäre verschiedener Vereine und Körperschaften gewidmet.

Die Veranstaltung wurde heuer ausschließlich durch unsere beiden Kapellen, der Orts- und Werksmusikkapelle Lend sowie der Trachtenmusikkapelle Embach, musikalisch umrahmt. Der gelungene Höhepunkt war dabei das gemeinsame Spiel beider Klangkörper, das die Zuhörer zu Begeisterungstürmen hinriß.

Für das leibliche Wohl und die Bewirtung der zahlreich erschienenen Besucher sorgten die freiwilligen Mitarbeiter der SPÖ-Lend in bewährter Manier.

Für Vereinsfunktionäre, die nach langjähriger Tätigkeit ihre Funktion zurücklegen, wurde ein



Die geehrten Funktionäre mit Bgm. Peter Eder und Vizebgm. Franz Staudacher Foto: H. Pichler

"Ehrenbecher des Bürgermeisters der Gemeinde Lend" eingeführt. Mit der Überreichung dieses Ehrenbechers durch den Bgm. Peter Eder wurden folgende Personen geehrt:

Johann Grießner, Obmann der Orts- und Werksmusikkapelle Lend von 1972 bis 1996

Hubert Söllner, Obmann der Wald- und Weidegemeinschaft Embach von 1972 bis 1996

Anton Bernberger, Hauptkassier des Trachtenvereins D'Klommstoana von 1971 bis 1996

OSR Dir. Ferdinand Robl, zu seinem 60. Geburtstag für verdienstvolles Wirken während seiner Schulzeit in Lend

Peter Olbort wurde für seine 15-jährige Tätigkeit (1979 - 1994) als Gemeindevertreter mit dem Ehrenteller der Gemeinde Lend ausgezeichnet.

Der große Erfolg der Veranstaltung und die positive Aufnahme durch die Bevölkerung bewegen die Veranstalter dazu, diesen Frühschoppen der SPÖ-Lend zu einer bleibenden Einrichtung zu machen.

Ferdl Holzer

## Das Gratistaxi

Fast schon selbstverständlich ist das Gratistaxi jeden Mittwoch in Lend.

Herr Hermann Höller und Herr Rupert Eder von der Freiwilligen Feuerwehr Lend fahren abwechselnd mit dem Mannschaftswagen der Feuerwehr jeden Mittwoch Vormittag zum Arzt nach Oberlend und zurück. Stellvertretend für viele Senioren möchten wir uns bedanken für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die beide in den Dienst der guten Sache stellen.

Christl Holzer

# AIS

BAU - und PROJEKTMANAGEMENT

Ges.m.b.H

5700 ZELL AM SEE SKILIFTSTRASSE 3

Tel.: 06542/2415

Fax: 06542/2416

## Bmstr. Franz Arlhofer

Geschäftsführer

## Volksschule in neuem Gesicht

**A**m 9. September hat sie wieder begonnen, die Schule. Für 13 Schulanfänger in Lend und 10 in Embach begann an diesem Tag der sogenannte "Ernst des Lebens".

Damit unsere Taferlklassler und natürlich auch alle anderen Schüler der verschiedenen Schultypen die Basis für ihr späteres Berufsleben legen können, gibt unsere Gemeinde alljährlich beträchtliche Summen aus. (Vergl.: S.4)

Heuer präsentiert sich die VS Lend ihren Schülern in einem neuen Erscheinungsbild. Nachdem sich Dir. Herbert Höllhuber freundlicherweise bereit erklärt

**Hand in Hand**  **Salzburger**  
SEIT 1811 LANDES-VERSICHERUNG

Auerspergstr. 9, Postfach 32, 5021 Salzburg, Telefon 0662 / 88998-0, Fax 0662 / 88998-360

Für jeden Bedarf haben wir die passende Versicherung.

Speziell für die Jugend bieten wir

**maßgeschneiderte Versicherungen**

mit **Bonus** an.



**Wir sind in Ihrer Nähe**

**Geschäftsstellen in allen Orten unseres Landes**

hat, einen Gruppenraum an die Volksschule abzutreten, erhalten die Volksschüler endlich einen eigenen Zeichen- und Bastelraum, einen "Kreativraum", wie

er heißen soll. Dort können sie auf älteren Möbeln ihrem Gestaltungstrieb freien Lauf lassen.

Der Pausengang wurde mit Hilfe einiger Farbakzente etwas freundlicher und die Schüler haben nun die Möglichkeit während der Pausen in interessanten Büchern zu schmökern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kolleginnen bedanken, daß sie auch in den Ferien bereit waren, an der Gestaltung mitzuarbeiten. Besonders aber gilt der Dank den beiden Gemeindearbeitern Hans Buchsteiner und Thomas Wimmer, die nicht nur die Arbeit perfekt ausgeführt haben, sondern mit ihren eigenen Ideen und Vorschlägen Wesentliches zum heutigen Erscheinungsbild beigetragen haben.

*Helmut Pichler*

## MAN LEBT NUR ZWEIMAL

### Pensionsvorsorge

Lebensqualität hat immer auch mit finanziellen Möglichkeiten zu tun. Und die sollen gerade dann nicht weniger werden, wenn man Zeit hat, wieder jung zu sein.



  
**Salzburger Sparkasse**  
Die Bank als Partner

## Erste Lesung in Lend

Großen Anklang fand am 15. Mai die Lesung von Gertrud Mücke im Volksheim Lend. Die junggebliebene Autorin las aus ihrem neu erschienenen Buch "Fröhliches Altsein", sowie aus ihren anderen Werken. Sowohl Heiteres als auch Besinnliches begeisterte das Publikum. Die ehemals in Lend wohnhafte Heimatdichterin freute sich, alte Bekannte wiederzusehen.

Der Kulturausschuß der Gemeinde Lend hatte zu dieser Veranstaltung geladen. Es war ein gelungener erster Literaturabend.

*Christl Holzer*



## 75 Jahre Turnverein Lend

Dieses große Fest wurde im Juni in der Lärchenwaldhalle gebührend gefeiert. Viele Ehrengäste, Gastvereine und Ortsvereine marschierten von Gigerach in die Festhalle zum Wortgottesdienst. Dabei wurde das von Turnbruder Hermann Frühstückl gespendete Fahnenerinnerungsband geweiht. Der Obmann Walter Bergher berichtete vom Vereinsgeschehen, von regionalen und überregionalen Wettkämpfen, wobei

die Kameradschaft stets im Vordergrund stand. Vizebgm. Franz Staudacher beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum und ehrte mit dem Sportreferenten der Gemeinde Lend verdiente Funktionäre.



Walter Bergher erhielt das Sportlerehrenzeichen der Gemeinde Lend in Gold, Prax Gabriele das in Silber. Reisinger Christa und Stöckl Erich wurden wegen Urlaubsaufenthalt erst beim Fröhschoppen der SPÖ mit dem bronzenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Die Musikgruppe "Adabeis" sorgte anschließend noch für gute Unterhaltung.

*Christl Holzer*

**Lo**  
STEINE  
SCHOTTER  
TRANSPORTE  
ERDBEWEGUNG

**Albin Gruber**

A-5651 Lend Nr. 140, Bld. Salzburg  
Telefon: 06416/245, Fax: 06416/245

## Erfolgreiche Gretzlfeste

Von der Lender Bevölkerung gut aufgenommen wurden die Platzkonzerte, die heuer die Musikkapelle Lend in Zusammenarbeit mit dem Arbeiterbetriebsrat der SAG in den drei Wohngebieten Unterlend, Gigerach und Oberlend geplant hat. Leider ist das dritte Konzert in Oberlend wegen Schlechtwetter ausgefallen.

Bei den ersten beiden Konzerten machten sich 80 bzw. 90 Besucher bei herrlichem Wetter gemeinsam mit den Musikern einen gemütlichen Abend. Daß es den Gästen dabei nicht nur ums Freibier ging, bewiesen die zahlreichen Spenden, für die

sich die Musikkapelle Lend recht herzlich bedanken möchte. Ein herzlicher Dank gebührt natürlich auch dem Arbeiterbetriebsrat der SAG und seinem Vorsitzenden Bgm. Peter Eder, der die großzügige Bewirtung der Besucher ermöglicht hat.

Die Musiker und auch, davon bin ich überzeugt, die zahlreichen Besucher der diesjährigen Gretzlfeste würden sich freuen, könnte man diese Veranstaltungsreihe im nächsten Jahr wiederholen.

*Helmut Pichler*



## Eigeninitiative - Kleine Fußballer FC ROT WEISS Embach

Vor kurzer Zeit hatte ich einen Brief erhalten, und wurde um Veröffentlichung im Igel gebeten. Unterschrieben mit- Die kleinen Fußballer-, konnte ich mit den Zeilen wenig anfangen. Nach kurzen Telefonaten und einigen Nachforschungen stellte sich heraus, daß es in Embach einige Jugendliche gibt, welche es schafften einen eigenen Kinder- Fußballverein zu gründen. Mit eigenen Statuten entwickelt sich ein reges Vereinsleben mit regelmäßigem Training. Für die Unterstützung mit Fußballdressen, gespendet vom Gasthof Wascherwirt und Pizzeria, möchten sich die kleinen Fußballer sehr herzlich bedanken. Durch das rasche Ansteigen der Mitgliederzahl (derzeit 15) herrscht schon ein Mangel an Fußballdressen. Da sich unsere Embacher Jugendlichen aber einen größeren Spielbetrieb mit Gleichaltrigen aufbauen möchten, werden noch folgende Gegenstände benötigt: Bälle, farbige Leibchen für das Training, vor allem aber Absicherungsnetze hinter den Toren am Fußballplatz. Ganz wichtig für die Kleinen Fußballer wäre ein Trainer, kleine Wimpel als Gastgeschenke, vor allem aber viele Fans! Die sichersten Fans sind wohl die Eltern, welche ihre fußballbegeisterten Kinder unterstützen. Wichtig sind aber alle Anhänger, ob jung oder älter, die durch Anwesenheit und vielleicht eine kleine Spende, den Jugendlichen zeigen, daß ihre Initiative und Freizeitgestaltung befürwortet und unterstützt wird. Daß Freizeitflächen unbedingt erforderlich sind, beweist dieser Club. Da es bis jetzt nicht gelungen ist ein

Foto dieser Mannschaft aufzutreiben, werden wir in der nächsten Ausgabe unsere Fußballer bildlich vorstellen. Bedanken möchten wir uns für den ersten Spielbericht, welcher vom Verein selbst verfaßt wurde.

**USK - Fusch : FC ROT WEISS Embach  
11.08.1996 --- 2:1**

Nach dominierenden Anfangsminuten unserer Mannschaft gelang den Fuschern ein überraschendes Kontertor. Innerhalb kurzer Zeit fixierten wir noch vor der Pause das 1:1. Am Beginn der zweiten Hälfte erzielten die Fuschler einen glücklichen Treffer zum 2:1. Den Rest der zweiten Hälfte versuchten wir den Rückstand aufzuholen, doch vergebungslos. Nach vielen vergebenen Chancen verloren wir unser erstes Spiel mit 2:1. Andreas Geisler, Bernd Wiesmann

Derzeitige Mitglieder: Andreas Geisler, Bernd Wiesmann, Stefan und Petra Hasler, Stefan Gratz, Gerhard Wagner, Florian Pickl, Christian Wiesmann, Christian Schippert, Martin Fletschberger, Karli Obersamer, Christoph Klingler, Matthias Schwab, Stefan Schwab, Peter Lanner.

Kontaktadresse: Andreas Geisler, 5651 Lend, Embach Berg 1, Tel. 06543/ 7241 und Bernd Wiesmann, 5651 Lend, Embach Dorf 9, Tel. 06543/ 7210.

*Herwig Obersteiner*

**Gasthaus "Der Bär"**

Rafting  
Kajak  
Canyoning

Salt River

Bar  
Dart  
Billard

# 1. Lender Kleinfeldfußballturnier

Die Menge tobt, das Publikum ist begeistert! Man(n) zeigt Bein, Man(n) läßt die Muskeln spielen. Etwas Bauch? - auch!! Aber das heizt die Stimmung nur um so mehr an. Im Publikum vorwiegend Damen!! Aha - die Chippendales sind in Lend. - Viel besser!



Bläcki grübelt über ein Angebot von Inter Mailand nach  
Foto: M. Höfelsauer

Das 1. Kleinfeldfußballturnier der Lender und Embacher Vereine. Und zahlreich sind sie angetreten - unsere Mannen! Es ist eine Freude

zuzusehen! Aha - hier laufen sie ein, die Gladiatoren. Siegesicher, kämpferisch, motiviert. Gespielt wird auf 2 Plätzen - jeweils zwei Halbzeiten zu je 10 Minuten. Zwei Gruppen, in denen jeder gegen jeden spielt. Ganz schön anstrengend, aber alle geben ihr Bestes. Manche - wohl ganz unbewußt - zuviel. Aber wo soviel Männlichkeit aufeinanderprallt, kommt es natürlich auch zu Verletzungen. Trotzdem ist es für alle ein besonderer Tag: das Wetter hält fast bis zum Ende, das überraschend zahlreiche Publikum ist begeistert und der Veranstalter (Fußballverein "Alte Herren") offensichtlich zufrieden. Auch die anschließende Siegesfeier ist ein Fest für sich. So werden die Sieger (1) Team "Alte Herren" (2) Team "Tennis" (3) Team "Scharfe Hüpfen" von ihren Fans bejubelt und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Alle freuen sich mit der Siegermannschaft Foto: M. Höfelsauer

Wer hätte das gedacht? Als zaghafter Versuch begonnen, wurde das 1. Lender Kleinfeldfußballturnier ein durchschlagender Erfolg, der hoffentlich nächstes Jahr seine Fortsetzung findet. Zum Abschluß kurz gesagt: Dabei sein war alles (auch fürs Publikum) und egal wer hier Sieger ist - gewonnen haben alle.

Michaela Höfelsauer

**Urgold: Ein Bier wie die Tauern - einsame Spitze - im kühlen Fels gereift**

**TauernGold**  
Privatbrauerei Schwarzach



## "NEUE" FUSSBALLMANNSCHAFT

Unter dem Namen "Dorfgastein-Lend ALPENBAU" haben sich die Kampfmannschaften sowie die Reserven von Dorfgastein und Lend zusammengeschlossen. Diese Fusion betrifft allerdings nicht den gesamten Sportverein, d. h. die Nachwuchsarbeit bleibt weiterhin beim SV-Lend. Beschlossen wurde die Fusion vorläufig für

### Fitmarsch

26. Oktober 1996

#### Strecke:

Oberlend - Gigerach - Teufenbach - Haid - Oberlend

## Vereinslokal Eisschützen Embach

Bei der Jahreshauptversammlung der Eisschützen in Embach wurde Anfang dieses Jahres die Errichtung des Vereinsheimes vorgestellt. War der Fertigstellungstermin erst mit Frühjahr 1997 geplant, so kann man zum jetzigen Zeitpunkt schon einen gelungenen Baufortschritt sehen. Im Zuge der Errichtung des Probelokals für die Musikkapelle Embach wurden die Fundaments- und Aufschließungsarbeiten durchgeführt. Das gestaltete Vereinsheim wurde in Fertigbauteilweise von der Firma Nagedger geliefert. Das Dachstuhlholz wurde von einigen Freiwilligen in Embach erarbeitet. Durch

# SPORT WIELANDNER

SPORTFACHGESCHÄFTE ST. JOHANN/PG. UND ALPENDORF

die Saison 96/97, nächstes Jahr wird neu verhandelt.

Acht Spieler vom SV-Lend spielen in der neuen Kampf- bzw. Reservemannschaft und zwar die 4 Spieler, welche bereits in der Saison 95/96 in Dorfgastein gespielt haben (Eder Peter, Fölsner Franz, Ofensberger Bernd und Ofensberger Xandi) sowie Amoser Stefan, Niederdorfer Markus, Salzmann Markus und Schilchegger Harald.

Die Gründe für den Zusammenschluß der beiden Mann-

schaften waren einerseits der sportliche Wert (Dorfgastein-Lend Alpenbau spielt in der 1. Landesliga), andererseits das Fehlen von Spielern beim SV-Lend.

Die Heimspiele finden abwechselnd in Dorfgastein und in Lend statt.

Auf jeden Fall wünschen wir der neuen Fußballmannschaft für diese Saison alles Gute.

*Manja Eder*



Obwohl noch nicht ganz fertig, hat sich das Eisschützen-Vereinsheim bereits bewährt.

*Foto: H. Pichler*

den Arbeitseinsatz vieler Eisschützen scheint das Vereinsheim schon vor dem Fertigstellungstermin bezugsfertig zu wer-

den. Dieses Vereinsheim ist ein gelungener Beitrag zur Freizeitgestaltung in Embach.

*Herwig Obersteiner*



## Lend - Open 1996

Erst beim 2. Anlauf hatte der Wettergott erbarmen mit dem SV - Lend, Sektion Tennis.

So war für den 03.08.1996 wieder das bereits weithin bekannte "LEND - OPEN" angesetzt.

Da die Tennisplätze in Lend jedoch den ganzen Samstag eher für die österreichische Schwimmmannschaft tauglich gewesen wäre, wurde als Ersatztermin der 04.08.1996 eingesetzt. Glücklicherweise war für 15 der 25 gemeldeten Paare die kurzfristige Terminverschiebung kein Problem, und so wurde das Ganze doch noch ein Erfolg.

Als Gewinner gingen diesmal das Doppelpaar Vogel Alois + Höller Michael nach Hause, beladen mit dem ersten Preis in der Höhe von 1000.- öS / Person.

*Michaela Höfelsauer*



### Igelbau wieder offen

Wenn Sie etwas zu erledigen haben (Einkauf, Arztbesuch u.s.w.), dann sind Ihre Kleinkinder im Igelbau im Schloß gut aufgehoben. Wir öffnen ab 11. September wieder jeden Mittwoch von 8,30 -11,30 Uhr. Kosten 20.- pro Stunde.

Die Betreuerinnen freuen sich schon wieder auf die kleinen Igelchen.

*Christl Holzer*



**elektro**  
**egger**

<p><i>Josef Egger</i></p> <p>Elektroinstallationen Elektrogeräte - Verkauf Elektro - Reparaturen</p>	<p>Dorf 5 A-5652 Dienten/Hkg. Tel. 0 64 61/254-0 Fax 0 64 61/254-20</p>
--	---

## Leserbrief

"Hast a bißl Zeit für mi..." heißt es in einem bekannten Lied. Dieses "bißl" Zeit dürfte wohl einem Großteil der Eltern der Schüler der HS Lend beim Schulschlußfest am Freitag, dem 28.6.1996, gefehlt haben. Schade, kann ich nur sagen, sie haben viel versäumt!

### Die Bosnigels :

In Lend is nia wos los !



Und wann was los is,  
kemman oiwei de  
gleichn !

Was wird aus unserer Jugend werden, wenn wir dieses bißchen Zeit nicht aufbringen können, ihre in einer Woche sinnvoller Beschäftigung erarbeiteten Werke und Darbietungen zu honorieren? Wichtig wäre es, der Jugend nicht nur dann Aufmerksamkeit zu schenken, wenn Alkohol- oder Drogenmißbrauch Schlagzeilen machen, sondern sie in positiven Taten zu bestärken und vor allem "a bißl Zeit" für sie zu haben.

Olga Ofensberger

## Versicherungs- & Maklerbüro

Prommegger GmbH - 5611 Großarl, Markt 43 - Tel.: 06414/8525, Fax 8525-15

Kontaktperson für Lend/Embach

Werner Brugger Tel. und Fax: 06543/7353

Wir geben Ihnen Sicherheit mit Know-How und kompetenter Beratung.  
Rufen Sie uns an, wir überprüfen kostenlos und unverbindlich Ihre Versicherungsverträge.  
Wir helfen Ihnen bei Versicherungsausschreibungen, Schadensangelegenheiten, usw.

## Goldene Hochzeit

Am 25. Juni feierten Josef Kranabatter und seine Gattin Antonia das Fest der "GOLDENEN HOCHZEIT". Bürgermeister Peter Eder, Vizebgm. Franz Staudacher sowie GV. Holzer Christine gratulierten im Namen der Gemeinde Lend und überreichten einen Geschenkkorb sowie den Ehrenbecher des Landes Salzburg.



Das Jubelpaar mit Bgm. Peter Eder und Vizebgm. Franz Staudacher

Foto: Christl Holzer

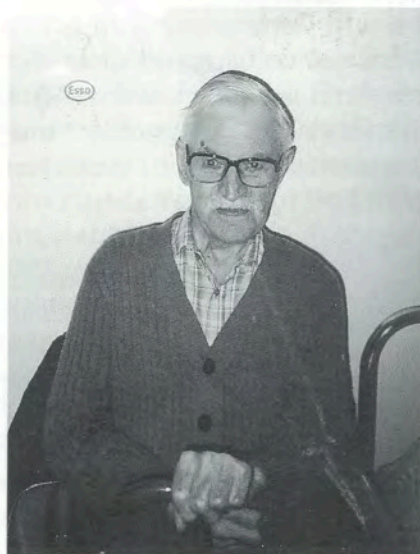
## Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Samstag, 21. September 1996

9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr

Feuerwehrzeugstätte Lend

**Wir  
gratulieren!**



Im Pensionistenheim Lend feierte Herr Jakob Koller am 25. Juni seinen 90. Geburtstag. Ein nicht alltägliches Fest feierte kurze Zeit später Frau Anna Chlum. Wir konnten zum 95. Geburtstag gratulieren.

Der **IGEL** wünscht beiden Jubilaren alles Gute.

Sprechtag der Pensions-  
versicherungsanstalt der  
Arbeiter

Lend

Volkshaus

Ab 1. 9. 1996

eingestellt

Die nächstgelegene Beratungsstelle befindet sich in Schwarzach im Marktgemeindeamt

Auskunft und Beratung in Pensionsfragen und in allen Belangen der Sozialversicherung erhalten Sie auch bei

**Betriebsratsvorsitzenden  
Peter Eder**

# Geburtstage

## 50

Gruber Josef Rupert ..... 14.07.  
 Obermoser Karl ..... 09.08.  
 Steinbichler Adolf ..... 11.09.  
 Langreiter Renate ..... 27.09.

## 60

Simonlehner Huberta ..... 14.07.  
 Wagenbichler Helga ..... 20.07.  
 Pfister Josef ..... 03.08.  
 Schwab Michael Jakob ..... 17.08.

## 65

Lainer Karl ..... 08.07.  
 Obermoser Johann ..... 11.07.  
 Scharfetter Rosalia ..... 18.07.  
 Mayer Alfred ..... 04.08.  
 Söllner Hubert ..... 14.08.  
 Röck Ernst ..... 18.08.  
 Messner Anna ..... 24.09.



## Geburten

Hölzl Marc ..... 03.07.  
 Lackner Saskia ..... 05.07.  
 Höller Lisa Vanessa ..... 20.07.

## Silberne Hochzeit

Wechselberger Peter und Anna ..... 24.07.

## Goldene Hochzeit

Kranabetter Josef und Antonia ..... 25.07.

## 70

Schreck Christine ..... 03.07.  
 Mandl Anna ..... 12.07.  
 Wallerstorfer Josef ..... 11.08.

## 75

Schwab Dorothea ..... 27.07.  
 Egger Anna ..... 03.08.

## 80

Hutter Josefa ..... 19.07.  
 Niederdorfer Alois ..... 05.09.

## 85

Bachmann Roman ..... 05.09.

## 90

Koller Jakob ..... 25.06.

## 95

Chlum Anna ..... 06.07.

## Hochzeiten

Ing. Peter Schranz - Birgit Lienbacher . 03.08  
 Wilhelm Bürgler - Marlene Quinesser . 10.08.



## Todesfälle

Helene Lainer	11.07.	69 J.
Elisabeth Eder	21.07.	93 J.
Bgm. August Primig	17.08.	71 J.

# Veranstaltungskalender

September/Oktober		November/Dezember	
21.09.	Erber Sepp-Gedächtnisturnier	03.11.	Heldengedenksonntag Embach
28.09.	Vereinsturnier mit 70Jahr-Feier des EV Lend	16.11.	Cäciliakonzert Lend
29.09.	Rupertifest LEND 10 Uhr Messe	29.11.	Cäciliakonzert Embach
29.09.	Ortsmeisterschaft EV Lend	30.11.	Krampuskränzchen SVL
06.10.	2. Großtauschtag Lend	08.12.	Jahreshauptversammlung Musik Embach
12.10.	Fest für Ehejubilare mit Messe	12.12.	Weihnachtsfeier Pensionistenverband Lend
13.10.	Erntedankfest Lend		
13.10.	EU - Wahlen		
19.10.	Brauchtumsabend Trachtenverein Lend		
20.10.	Erntedankfest Embach		
24.10.	Mitgliederversammlung der SPÖ mit <b>Dr. Caspar Einem</b>		
26.10.	Fitmarsch Lend		

**Jeden ersten Freitag im Monat - Musikantentreffen beim Handwirt**



*Wir wünschen unse-  
ren jungen "IGEL"-  
Lesern einen guten  
Schulanfang und  
den Eltern ein  
streffreies Schuljahr*